

Branchencheck | Irland

Maschinenbau

Die Nachfrage ist der Coronakrise eingebrochen. Britische Lieferanten könnten durch den Brexit erhebliche Marktanteile verlieren.

06.04.2021

Von Torsten Pauly | Berlin

Die Europäische Kommission schätzt, dass die Ausrüstungsinvestitionen 2020 um 67,6 Prozent abnahmen. 2021 ist noch keine Erholung in Sicht (+0,7 Prozent). Irland muss Maschinen einführen, da es nur wenige Hersteller gibt. Dabei haben britische Zwischenhändler eine starke Stellung. Im Jahr 2020 kamen 22 Prozent aller Maschinenimporte aus dem Vereinigten Königreich, obwohl dort kaum noch eine Fertigung ist. Der deutsche Lieferanteil lag bei 9,9 Prozent. Der [Brexit](#) sollte zu einem höheren Direkthandel führen. 2020 sind die britischen Maschinenlieferungen bereits um 10,3 Prozent gesunken.

Weitere Informationen:

[Irland hat weiter hohen Bedarf an Maschinen und Anlagen](#)

[Irische Arzneimittelindustrie setzt auf Biopharma 4.0](#)

[Lebensmittelindustrie fährt Investitionen massiv hoch](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Viele Sektoren kommen gut durch die Krise](#)

Mehr zu:

Irland
Maschinen- und Anlagenbau
Branchen

Kontakt

Charlotte Hoffmann

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 279

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

